

Endlich unternimmt es Eussner, durch Anführung einer Anzahl Parallelen die Bekanntschaft des Verfassers der Vita mit dem Agricola des Tacitus zu erweisen: ich kann diesen Beweis nicht als gelungen anerkennen.

Zunächst scheint Eussner nicht beachtet zu haben, dass für drei Stellen der Vita, welche er aus dem Agricola belegt, schon von mir andere Parallelen angeführt worden sind: die Stelle S. 32, 19 'quamquam mors eius plangenda non fuit, quam bona vita praecessit' geht, wie ich in meiner Schrift S. 124 gesagt habe, auf ein Sprichwort zurück: 'Mala mors putanda non est, quam bona vita praecessit'; Eussner belegt nur den ersten Theil mit 'neque lugeri neque plangi fas est', wofür man wohl auch einen Ovidvers 4 Trist. III, 39 'Atque utinam lugenda tibi non vita sed esset Mors mea' gelten lassen könnte. Ferner habe ich auch S. 13, 18 'tam illi quos amor quam quos timor . . traxerat' durch eine Ovidstelle gestützt: Her. XII, 61 'Hinc amor, hinc timor est': was Eussner aus dem Agricola beibringt 'tam quibus salus quam quibus gloria' ist kein Beispiel für die Verbindung von 'amor' und 'timor', sondern nur für 'tam — quam' mit folgendem Relativum. Endlich hat S. 20, 15 'qui stimulum animo novi regis adicerent' bei mir als Gegenstück Ovid. Met. I, 244 'stimulosque frementi Adiciunt', bei Eussner '(quae) stimulos addidere iuveni'.

Aber auch für die übrigen Stellen, welche der Verfasser der Vita nach dem Vorbild des Agricola geformt haben soll, lassen sich andere Muster ausfindig machen: Wenn in der Vita der todte Kaiser angeredet wird S. 32, 23 'Felix es, imperator Heinrici', so passt dazu, was Tacitus in den Worten bietet: 'Tu vero felix, Agricola'; es passt aber auch die Aeusserung Ovids Met. XIII, 518 'Quis posse putaret Felicem Priamum post diruta Pergama dici: Felix morte sua est', und noch besser der in der Apostrophe stehende Vergilvers Aen. XI, 159: 'Felix morte tua'. Weiter will Eussner S. 10, 7 'vitam et mores' mit 'facta moresque' aus dem Agricola belegen; das dürfte aber deshalb nicht gerathen erscheinen, weil schon Sallust die Verbindung genau aufweist: Iug. 85, 27 'vita moresque'. Was dann das 'Motiv pietas' anlangt, das gleichmässig in der Vita und im Agricola vorkommt, so nimmt man wohl besser Rücksicht auf den zweiten Brief des Sulpicius Severus: nachdem hier wie in der Vita von den christlichen Tugenden des Helden die Rede gewesen, schliesst die Auseinandersetzung in der Vita S. 9, 41 mit den Worten 'O virum

III, 146 Irrumpunt telis, quae confertissima stipant.

III, 264 His aliisque modis . . hostes Conterit.

Iug. 98, 1 ubi confertissimi obstiterant, invadere.

Iug. 62, 2 His atque talibus aliis ad deditionem . . impellit.